

**Lernziel:** Ich lerne Lehrberufe in Österreich kennen und reflektiere meine eigenen Berufswünsche. Ich kann meine Pläne und Gefühle zum Thema Berufswahl ausdrücken.

**1. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Arbeit“?**

Sehen Sie sich die Gedankenblasen an und vervollständigen Sie die Satzanfänge zum Thema „Arbeit“:



Stellen Sie Ihr Reflexionsblatt vor.



## 2. Was ist Ihr Berufswunsch?

Lesen Sie die Tätigkeiten in der untenstehenden Wortbox. Markieren Sie 5-10 Tätigkeiten, die für Ihren Traumberuf am wichtigsten sind.

verwalten, züchten, warten, kontaktieren, liefern, dekorieren, verkaufen, forschen, entwerfen, zeichnen, präsentieren, handeln, ernten, ausbilden, fotografieren, organisieren, reparieren, telefonieren, säen, trainieren, zusammenbauen, überzeugen, singen, planen, verrechnen, massieren, schreiben, lesen, unterrichten, therapieren, unterhalten, pflegen, entdecken, gestalten, lackieren, lösen, produzieren, entdecken, reklamieren, beraten, einkaufen, montieren, helfen



Schreiben Sie nun 5 Sätze und verwenden Sie dabei die Tätigkeiten, die Sie ausgewählt haben.



Beispiel: „Als Krankenpfleger pflege ich kranke Menschen.“

1.

2.

3.

4.

5.



Mein Traumberuf: \_\_\_\_\_ Präsentieren Sie kurz Ihren Traumberuf und erklären Sie, warum es Ihr Traumberuf ist. Verwenden Sie dazu die aufgezählten Kategorien.

**ähnliche Berufe**

**notwendige Fähigkeiten**

**Tätigkeiten**

**Das interessiert mich besonders**

**Hinweis:**

Wenn Sie derzeit schon einen Beruf haben, denken Sie an Ihren Traumberuf. Und wenn Sie schon Ihren Traumberuf ausüben, dann beschreiben Sie diesen.

### 3. In welchen Branchen gibt es Lehrberufe in Österreich?

Was ist die Lehre überhaupt? In Österreich kann man nach der neunten Schulstufe eine Lehre beginnen. Die Lehrlinge verbringen einige Tage in der Woche im Lehrbetrieb und den Rest der Woche in

der Berufsschule. Die Lehre endet mit einer Lehrabschlussprüfung. Eine Lehre kann zwei bis vier Jahre dauern – je nach Beruf und Ausbildung der Lehrlinge.

Schauen Sie sich die Liste der Lehrberufe unter folgendem Link an:

[https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Liste\\_Lehrberufe\\_A-Z.html](https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Liste_Lehrberufe_A-Z.html)

**Hinweis:**  
 Mehr Informationen zur Berufsbildung finden Sie unter [www.ibw.at/de/bbs](http://www.ibw.at/de/bbs)

Es werden die Branchen für Lehrberufe in Österreich aufgelistet. Sehen Sie sich die Liste an. Welches der Fotos repräsentiert welche Branche? Schreiben Sie die Branchen zu den Bildern.



**Wortschatz:**  
**die Branche** = das Fachgebiet eines Berufes, z. B. der Handel, der Tourismus



1.



4.



2.



5.



3.



6.



Kennen Sie Berufsbezeichnungen bzw. Berufe, die zu diesen Branchen zählen? Haben Sie Bekannte oder Freunde/Freundinnen, die in den oben abgebildeten Branchen arbeiten? Tauschen Sie sich aus.

Hier sehen Sie sechs weitere Branchen, in denen man in Österreich eine Lehre machen kann. Welche Branche und welche Tätigkeit passen zu welchem Bild? Verbinden Sie.



1. Holz, Glas, Ton

2. Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck

3. Transport und Lager

4. Gesundheit und Körperpflege

5. Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnologie (IT)

6. Bau und Gebäudeservice

a) sägen

b) einen Gabelstapler fahren

c) ein Haus planen

d) die Zehennägel feilen

e) ein altes Buch restaurieren

f) eine Maschine bedienen



Wählen Sie drei Branchen aus dem Lehrberufslexikon aus, die Sie interessieren. Welche Berufe aus diesen Branchen kennen Sie? Welche Arbeiten müssen diese Menschen erledigen? Sind diese Tätigkeiten für Sie interessant? Sprechen Sie darüber.

Branche	Notizen
1.	
2.	
3.	





### 5. Wie zufrieden sind Lehrlinge in Österreich?

Sehen Sie sich das Video "Ich will was lernen in der Lehre!" an. Folgen Sie dazu dem Link.

**Hinweis:**  
Stoppen Sie das Video bei 00:50.



[https://www.youtube.com/watch?v=vwU0QGM\\_Cu8](https://www.youtube.com/watch?v=vwU0QGM_Cu8)



Beantworten Sie nun die Fragen zu Lisas Geschichte.

1. Wie geht es Lisa bei ihrer Lehre?
  - Sie ist begeistert.
  - Sie ist überfordert.
  - Sie lernt nicht genug.
2. Wo macht sie ihre Lehre?
  - In einer Autowerkstatt.
  - In einem Autogeschäft.
  - In einem Verein für Oldtimer.
3. Was sagt ihr Chef?
  - "Lehrjahre sind Arbeitsjahre"
  - "Lehrjahre sind keine Herrenjahre"
  - "Lehrjahre sind leere Jahre"
4. Worauf haben Lehrlinge in Österreich ein Recht?
  - 2000 Euro Bruttomonatsgehalt
  - eine gute Ausbildung (praktisch und theoretisch)
  - 5 freie Tage im Monat



Lesen Sie den Zeitungsartikel "Lehre: Garant für Zufriedenheit".<sup>1</sup>

## Lehre: Garant für Zufriedenheit

Die Lehre ist ein bedeutender Bildungsweg der 15- bis 19-Jährigen

■ (red). „Die Lehrlingsausbildung ist der bildungspolitische Export-schlager Österreichs. Kein anderer Teil des österreichischen Bildungswesens erregt international ähnlich hohe Aufmerksamkeit“, so Michael Landertshammer von der Wirtschaftskammer Österreich. Aufgrund des Fachkräftemangels sowie der Tendenz der Eltern, ihre Kinder verstärkt in Gymnasien zu schicken, gewinnt die Lehre zudem immer mehr an Bedeutung. Leider kämpft sie aber immer noch mit Imageproblemen.

Und das, obwohl eine neue Umfrage der WK Salzburg nun ergab, dass 91 Prozent der Jugendlichen, die eine Lehre absolviert haben, drei Jahre nach Abschluss mit ihrem erlernten Beruf zufrieden



**Nach wie vor** wählen rund 40 Prozent der Jugendlichen einen von mehr als 200 Lehrberufen.

Foto: Archiv

sind. „Solche Werte schafft kein anderer Bildungsweg“, ist sich Landertshammer sicher. Der berufliche Erfolg der Lehrabsolventen geht einher mit hoher persönlicher Zufriedenheit über

die gewählte Ausbildung. Eine deutliche Mehrheit der Befragten findet ihre Arbeit interessant und sinnstiftend, und 87 Prozent würden sich wieder für einen Lehrberuf entscheiden.

1125552



Ordnen Sie die Wörter aus dem Text den richtigen Definitionen zu.

1. der Garant [für Zufriedenheit]

2. der Export [von Produkten]

3. die Tendenz

4. das Image [des Lehrberufs]

5. die Mehrheit [der Lehrlinge]

a) das Bild, das die Öffentlichkeit von etwas hat (von einem Beruf, einem Politiker usw.)

b) die Entwicklung in eine bestimmte Richtung

c) die Garantie, die Sicherheit

d) Produkte oder Fachwissen, das ins Ausland verkauft wird

e) mehr als 50% einer Gruppe



## Lösungsblatt

**(3)** Die Fotos zeigen diese sechs Branchen: 1: Chemie und Kunststoff;  
2: Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnologie (IT); 3: Handel;  
4: Lebens- und Genussmittel; 5: Tiere und Pflanzen; 6: Tourismus und  
Gastronomie;

1a (Bild: Tischler bearbeitet Holz); 2e (Bild: altes Buch); 3b (Bild: Fahrer); 4d  
(Bild: Pediküre, Fußpflege); 5f (Bild: Maschine); 6c (Bild: Plan eines Hauses);

**(4)** 1: Glaser/in; 2: Elektroinstallationstechniker/in; 3: Maurer/in; 4: Steinmetz;  
5: Maler/in; 6: Gärtner/in; 7: Sanitär- und Klimatechniker/in;

**(5)** 1: Sie lernt nicht genug; 2: In einer Autowerkstatt; 3: „Lehrjahre sind keine  
Herrenjahre“ (Bedeutung: In der Ausbildung muss man einige Mühen auf  
sich nehmen und in seinen Ansprüchen bescheiden sein.); 4: eine gute  
Ausbildung (praktisch und theoretisch);

1c; 2d; 3b; 4a; 5e;

1: Der Zeitungsartikel handelt von der Situation des Lehrberufs am  
österreichischen Arbeitsmarkt und der Zufriedenheit der Lehrlinge;

2: Der Lehrberuf leidet in Österreich immer noch an einem schlechten  
Image.

## Quellen

Bezirkszeitung Ottakring: Redaktion Andrea Hörtenhuber, Printausgabe  
der Wiener Bezirkszeitung vom 26./27.November 2014, Seite 32, „Lehre ist  
Garant für Zufriedenheit“.

Fotos: fotolia

[https://www.youtube.com/watch?v=vwU0QGM\\_Cu8](https://www.youtube.com/watch?v=vwU0QGM_Cu8)

## Weiterführende Links

<https://www.wko.at/branchen/Branchenauswahl.html>

<http://lehrberuf.info/> (Hier kann man freie Lehrstellen finden und auch  
anbieten)